



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 3/38

Bearbeiter: Herr Schock

Telefon: 21 74

Erstellungsdatum: 29.03.2011

Eingang 902: 05.4.11

Termin: 05.4.11

Beantwortung der

Anfrage /  Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.:

11/SVV/0253

Betreff: **Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung für Potsdam  
Teil 3: Anzahl der Personen und Angebote**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Erfassung notwendiger statistischer Daten und bisheriger Finanzmittel in Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung für Potsdam

**1. Wie hoch ist die Anzahl der Personen, die für die Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes infrage kommen (SGB II, SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag)?**

Die Landeshauptstadt Potsdam rechnet mit ca. 3600 Kindern im schulfähigen Alter, die für die Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket infrage kommen. Diese Zahl beinhaltet Kinder und Jugendliche nach dem SGB II, SGB XII, Kinder deren Eltern Wohngeld oder Kindergeldzuschlag erhalten.

Hinzu kommen weitere ca. 1250 Kinder im Hortalter, welche insbesondere für eintägige Kita-Fahrten und Kita-Mittagessen infrage kommen.

Fallzahlen für die betreffenden Sozialleistungen nach dem BuT-Paket:

	SGB II	SGB XII	Wohngeld	Kindergeldzuschlag
Anzahl Kinder	3592	319	793	110

Fortsetzung siehe Rückseite

Oberbürgermeister

Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.:

**2. Welche zusätzlichen Personen können aktiviert bzw. welche Angebote zusätzlich bereitgestellt werden?**

Die Stadtverwaltung plant derzeit, für das Bildungs- und Teilhabepaket, die in Potsdam ansässigen und vorhandenen Angebote zu nutzen. Nach einer ersten Evaluationsphase ist zu prüfen, für welche Angebote ein zusätzlicher Bedarf besteht und ob weitere Angebote geschaffen werden müssen.

**3. 400 Mio.-Euro Paket: Wie viele neue Stellen für die Schulsozialarbeit plant die Landeshauptstadt Potsdam ein?**

Zurzeit sind in der Landeshauptstadt Potsdam 10 Schulen mit je einem Sozialarbeiter ausgestattet. Weitere 17 Schulen haben einen entsprechenden Bedarf angezeigt.

Die Kosten für einen Schulsozialarbeiter betragen ca. 43.500 Euro/Jahr zuzüglich erforderlicher Betriebs- und Sachkosten.

Derzeit erfolgt die Evaluation der Schulsozialarbeit in der LHP. Das Evaluationsergebnis soll voraussichtlich im Juni 2011 vorliegen. Anhand dieses Ergebnisses wird die Verwaltung in Abstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss einen Maßnahmenplan zur Verankerung der Schulsozialarbeit an möglichst allen staatlichen Schulen in der LHP entwickeln.

**4. Wie viele neue Möglichkeiten für Mahlzeiten in Horten sollen geschaffen werden?**

Derzeit hat jedes Kind die Möglichkeit, an der Mittagsverpflegung in Horten, Schule oder Kindertageseinrichtungen teilzunehmen. Im Übrigen sind für Schaffung weiterer Möglichkeiten die Träger der Einrichtungen zuständig.